

WETTERKARTE

DES METEOROLOGISCHEN DIENSTES DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

HERAUSGEGEBEN VON DER HAUPTWETTERDIENSTSTELLE POTSDAM

VERLAGSORT POTSDAM

POSTVERSANDORT BERLIN

Anschrift (2) Potsdam, Telegraphenberg · Fernruf: Potsdam 5888/6162, Berlin 55 46 70 · Bankkonto; Deutsche Notenbank Potsdam Nr. 11 05 336

Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4.— (einschl. Zustellgebühr) · Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden **nur** an das Zustellpostamt zu richten

Jahrgang 5

14. September 1951

Nummer 257

Vorläufiger agrarmeteorologischer Bericht für August 1951 (Forts.)

In der nördlichen Altmark sank der Wassergehalt in lehmigen Sand im ersten Augustdrittel von 13 auf 8.5%. Am 21. wurden bis 20 cm Tiefe wieder 11% angetroffen.

Ergiebigerer Niederschläge in der ersten Dekade hatten in der Magdeburger Börde, in den mittleren Landschaften Sachsen-Anhalts, in Thüringen (westlich der Saale) und im Vogtland ein leichtes bis mäßiges Ansteigen des Bodenwassergehaltes zur Folge, so daß am 11. 18 bis 22% auf schweren und 15 bis 18% auf mittleren Böden festgestellt werden konnten. Zu einer größeren Austrocknung kam es dann nach dem 20.

Außerordentlich geringe Regenmengen (örtlich nur $\frac{1}{9}$ der normalen Augustmenge) empfangen die Ostthüringer Gebiete, der Osten Sachsen-Anhalts, Sachsen (ohne Oberlausitz) und die südlichen Teile Brandenburgs. Um die Monatsmitte wurde in diesen Landschaften auf mittleren Böden die 10%- und am 23. sogar die 5%-Grenze der Bodenfeuchtigkeit unterschritten. Im Lehm herrschten an diesem Tage 15%. Die Sandböden kamen nur örtlich und vorübergehend über 5%.

Die Starkregen in der Nacht vom 31.8. auf 1.9. ließen den Wassergehalt des Bodens in den obersten 20 cm auf über 5% in Sand, über 15% in mittleren und über 20% in schweren Böden ansteigen.

Zwischen 50 und 100 cm Tiefe war die Bodenfeuchtigkeit geringen Schwankungen unterworfen.

Unwetter mit Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen traten im August ganz vereinzelt auf.

Der Laderaum der Frachtkähne konnte auf der Elbe bis 50% und auf der Saale mit 75 bis 80% ausgelastet werden. Die Oder war bei "Kleinwasser" nur für Schiffe mit einem Tiefgang von weniger als 85 cm befahrbar.

Häufige, wenn auch meist geringe Niederschläge behinderten die Erntearbeiten in allen Landschaften der DDR mit Ausnahme der sächsischen Flachlandkreise und der ostthüringischen Gebiete beträchtlich. Die nachfolgenden Mitteilungen über den Erntebeginn beziehen sich jeweils auf frühreifende Sorten.

Die Ernte der Wintergerste lief vom 1. bis 10. nunmehr auch in den Höhen zwischen 400 und 600 m und bis Mitte des Monats bis 750 m an.

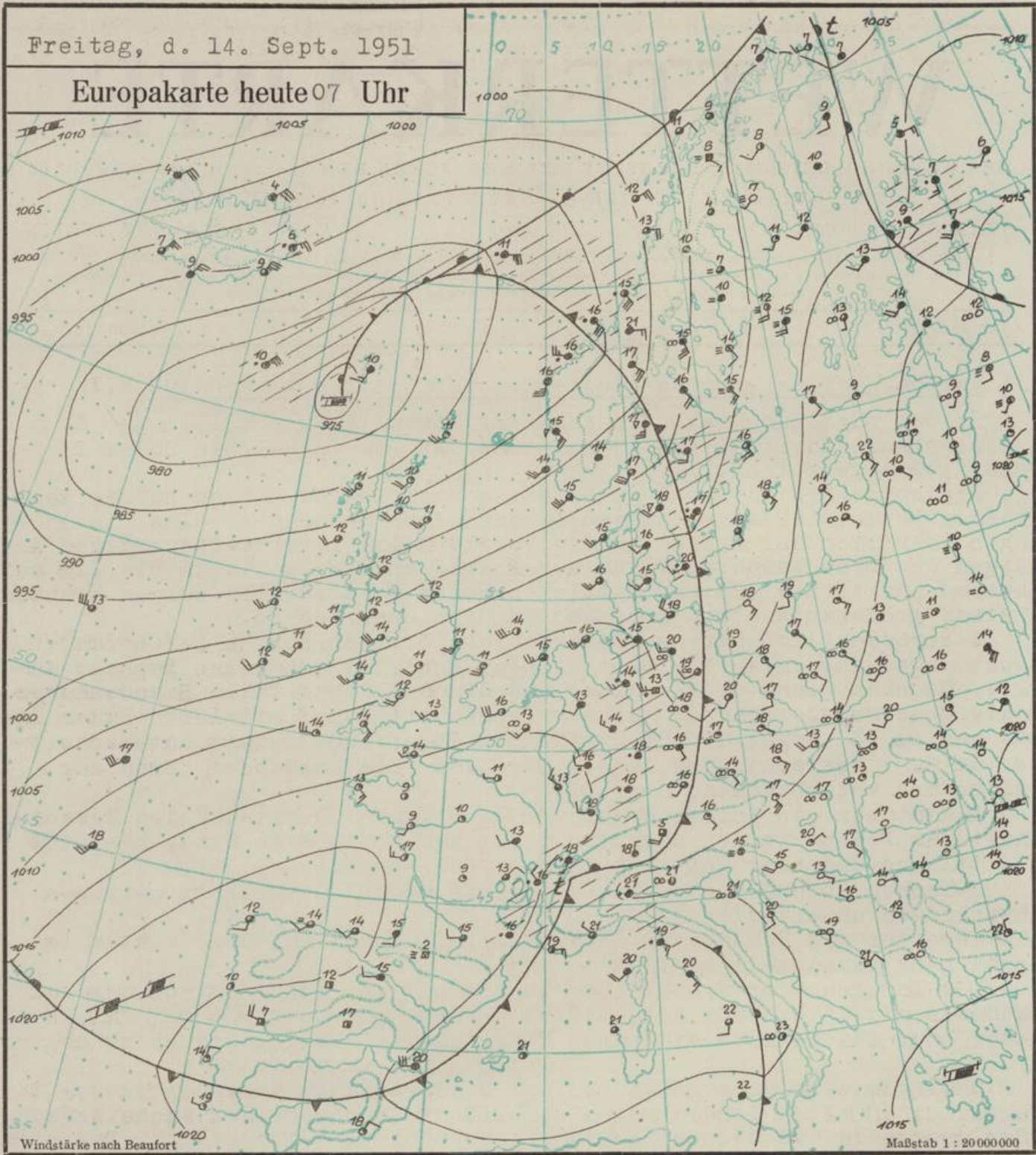
Winterroggen war am Ende der ersten Dekade im Erzgebirge und Thüringer Wald bis 500 m und im Harz bis 400 m reif. Bis zum 20. folgten die Hanglagen zwischen 500 und 700 m in Sachsen und Thüringen bzw. 400 und 500 m im Harz.

Der Schnitt des Winterweizens, mit dem um den 25.7. in den Ebenen vereinzelt begonnen worden war, machten im ersten Augustdrittel gute Fortschritte, so daß er bis zum 10. in den Ebenen im allgemeinen abgeschlossen werden konnte. Nur in den Flußauen in Mecklenburg und im Norden der Länder Sachsen-Anhalt und Brandenburg verzögerte sich der Erntebeginn bis in die zweite Dekade. Vom 11. bis 20. trat dann die Reife in den Mittelgebirgen ab 350 m und nach dem 20. oberhalb 600 m in Sachsen und 500 m in Thüringen und Sachsen-Anhalt ein.

Alle Zeitangaben sind in MEZ (Mitteleuropäischer Zeit) gegeben (Forts. folgt)

Freitag, d. 14. Sept. 1951

Europakarte heute 07 Uhr



mm
800
790
780
770
760
750
740
730
720
710
700

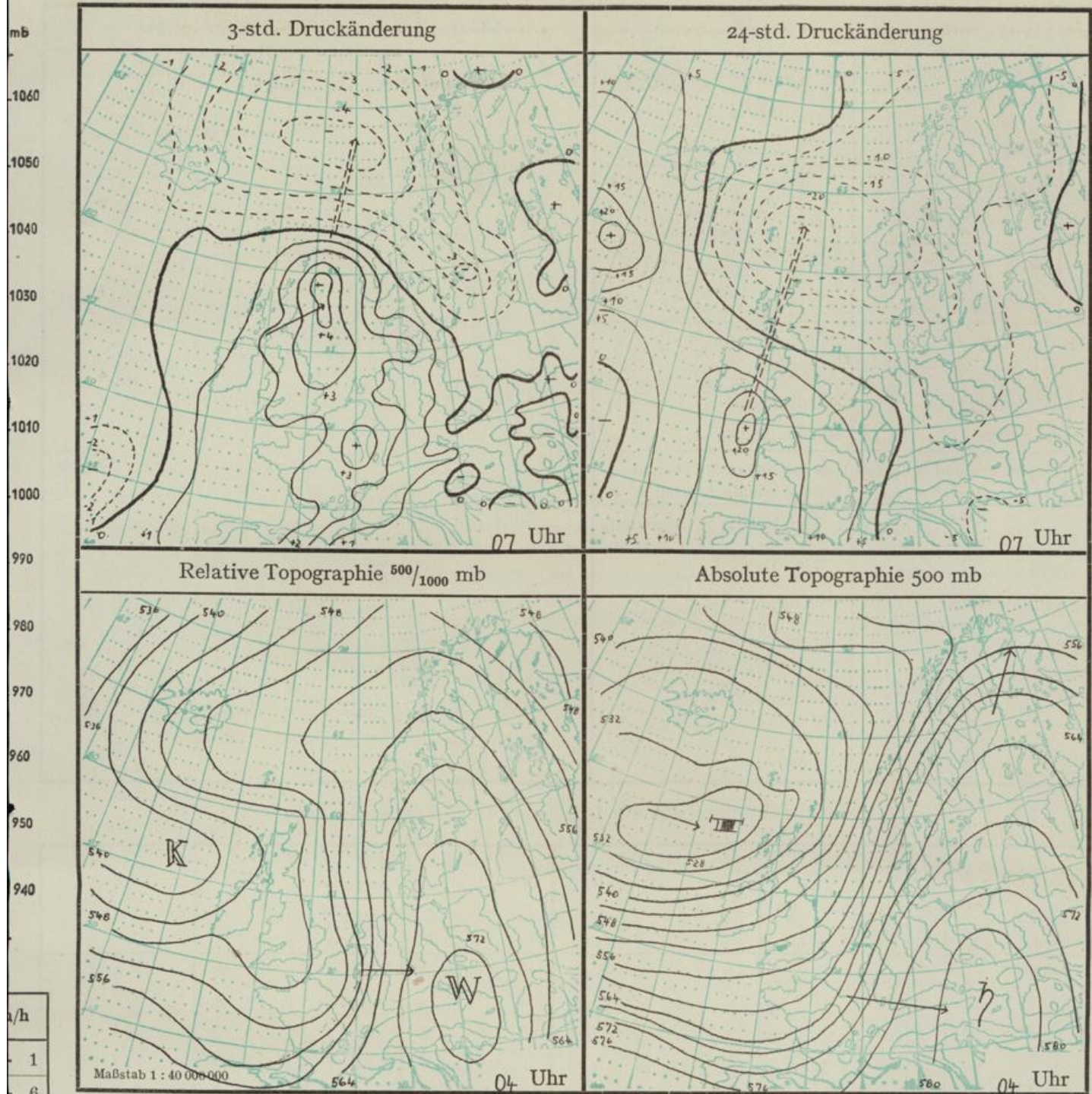
Beaufort

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

Wetterlage: Die gestern südlich Irlands gelegene Störung verlagerte sich nordwärts bis zu den Färoern, während auf ihrer Rückseite die kühleren Meeresluftmassen ziemlich schnell über Frankreich nach Deutschland vordrängen. Damit ist die bisherige sehr warme Spätsommerlage abgeschlossen, und mit dem ersten Übergreifen atlantischer Störungen wird eine Periode mit wechselhafter Witterung eingeleitet. Am Sonnabend bestimmt dabei ein durch grossräumigen kräftigen Druckanstieg entstandenes Zwischenhoch vorübergehend das Wettergeschehen in Deutschland.

Aussichten für Brandenburg und Gross-Berlin für Sonnabend:

Bei schwacher Luftbewegung wolkgig mit Aufheiterungen und trocken. Tageshöchsttemperaturen bei 22 Grad, tiefste Temperaturen in der Nacht zum Sonntag um 12 Grad.



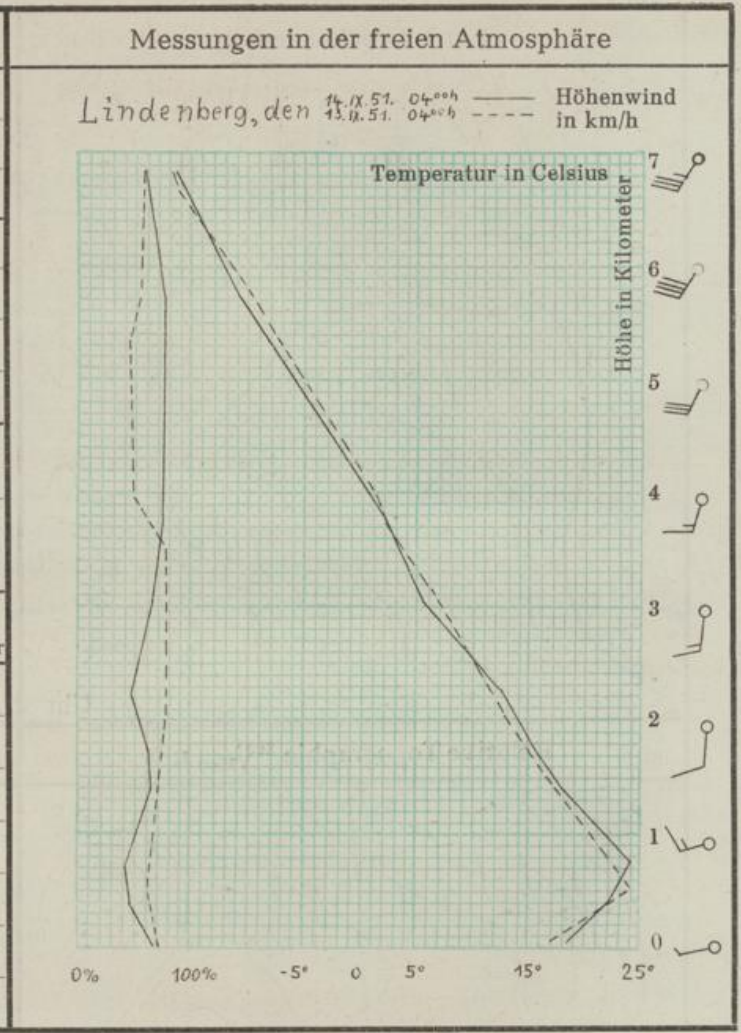
3-std. Druckänderung → Verlagerung seit 6 Stunden

Übrige Karten: → Verlagerung seit 24 Stunden

Höhenwetterlage: Die Temperaturänderungen des Lindenberger Aufstieges sind nur gering. Die Feuchte hat bis etwa 4 km Höhe etwas ab-, darüber zugenommen. Der Höhenwind hat von westlichen auf südliche bis südwestliche Richtungen zurückgedreht und vor allem in größeren Höhen zugenommen. Während die nordatlantische Kaltluft über die Britischen Inseln hinweg nach Südosten weiter vordringt, hat im Gegenstrom Warmluft vom Nordmeer westwärts Island erreicht. Der starke meridional entwickelte europäische Warmluftrücken ist ostwärts zurückgewichen. Die entsprechenden Veränderungen in der Absoluten Topographie sind etwa gleichlaufend. Der Schwerpunkt des nordatlantischen Steuerungszentrums verlagerte sich weiter auf Schottland zu, wobei der europäische Hochdruckrücken von Westen her abgebaut wurde. Die zügige Westströmung reicht nun vom Mittelatlantik bis Westeuropa, wo sie in steilem Winkel nach Nordnordosten Umbiegt.

SW
rke 1
rke 2

Wasserstände von heute morgen in cm					
Elbe	Dresden	052 (+0)	Oder	Frankfurt	157 (-12)
	Dessau-Roßlau	083 (+6)		Küstrin	204 (+10)
	Barby	096 (+4)		Hohensaaten	185/128 (+3/+1)
	Magdeburg	100 (+2)		Fürstenwalde	140/145 (+4/+3)
	Wittenberge	114 (+2)		Oberschleuse Berlin	422 412 (+0/+2)
Saale	Halle	241/169 (-2/-5)	Gewässer in und um Berlin	Spandau Schleuse	334/116 (-2/+0)
	Bernburg	104 (+0)		Brandenburg Vorst.-Schleuse	192/104 (+2/+0)



Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Potsdam für morgen			
Sonnenaufgang:	05 ¹⁹ Uhr	Mondaufgang:	18 ¹⁵ Uhr
Sonnenuntergang:	18 ²⁵ Uhr	Monduntergang:	05 ²⁰ Uhr
Temperatur- und Niederschlagsmessungen in Potsdam			
Lufttemperatur		Erdbodentemperaturen 07 Uhr	
höchste der letzten 24 Std.	tiefste der letzten 24 Std.	5 cm Höhe 16,5 (Minimum)	
30,7	18,8	2 cm Tiefe: 18,5	
Tagesmittel gestern: 24,8		5 cm „ : 19,1	
Normalwert: 13,6		10 cm „ : 20,4	
24-stündiger Niederschlag in mm —		20 cm „ : 21,2	
Schneehöhe in cm: —		50 cm „ : 21,9	
Luftmasse über Potsdam m _P T		100 cm „ : 19,6	

Wetterbeobachtungen aus der Deutschen Demokratischen Republik

(Windstärke nach Beaufort)

Ort	Seehöhe m	13 Uhr			gestern			19 Uhr			01 Uhr			heute			07 Uhr			höchste Temp. 07—19 Uhr	tiefste Temp. 19—07 Uhr	24-std. Niederschlag in mm
		Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Temp. C°	Wind	Wetter	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. C°	Wind	Wetter				
Arkona	41	22	SE 2	∞ ☉	1009,6	20	ESE 3	∞ ☉	21	S 4	∞ ☉	1008,6	19	W 4	●	22	19	0,5				
Schwerin	64	27	S 2	∞ ●	1007,9	24	SE 2	∞ ●	21	S 2	∞ ●	1009,8	17	W 3	●	28	16	0				
Warnemünde	6	28	S 3	∞ ●	1008,4	24	SE 1	∞ ●	21	SSW 2	∞ ●	1008,6	18	WNW 4	●	29	18	0				
Wieck	3	30	SSW 3	∞ ☉	1009,3	23	SE 2	∞ ●	22	SSE 2	∞ ☉	1008,5	21	W 2	∞ ☉	30	20	0				
Salzwedel	34	30	SW 2	∞ ●	1008,6	24	SSE 2	●	24	SSW 2	●	1010,0	18	W 2	● ●	30	18	0				
Wittenberge	26	28	SE 2	∞ ☉	1008,6	23	S 1	∞ ☉	22	S 2	☉ ●	1009,0	20	W 3	∞ ●	29	20	0				
Angermünde	61	30	S 2	∞ ☉	1010,3	25	S 1	∞ ●	20	S 1	∞ ☉	1008,7	18	still	∞ ☉	30	18	—				
Magdeburg	82	28	SE 1	∞ ☉	1008,7	25	still	∞ ☉	22	SW 1	∞ ●	1009,3	20	NW 1	●	30	19	—				
Potsdam	92	30	S 3	∞ ☉	1009,5	27	SE 3	∞ ☉	22	SSE 3	∞ ●	1008,6	19	WSW 2	∞ ☉	31	19	—				
Lübben	56	31	S 6	∞ ☉	1010,3	23	SSE 2	∞ ☉	18	SSE 1	∞ ☉	1008,8	17	SSE 2	∞ ☉	32	15	—				
Frankfurt/O.	56	30	SE 3	∞ ☉	1011,0	25	S 1	∞ ☉	20	S 3	∞ ☉	1009,0	18	S 3	∞ ☉	32	18	—				
☐ Brocken	1152	19	SW 6	☐	881,6	18	SSW 7	☐	17	W 9	☐	881,9	13	W 5	● ☐	20	13	2				
Wernigerode	240	28	SSE 5	●	1008,3	25	still	●	21	still	●	1010,3	17	W 2	● ●	28	17	0,5				
Leipzig	148	31	S 2	☉	1009,0	26	SE 2	☉	21	S 2	☉	1009,9	18	still	∞ ☉	32	17	—				
Dresden-W.	257	28	SSE 3	∞ ☉	1011,3	25	SSE 2	∞ ☉	21	SE 4	∞ ☉	1010,1	19	SSE 3	∞ ☉	29	18	—				
Görlitz	238	28	S 3	∞ ☉	1011,8	23	SSE 1	∞ ☉	21	S 2	∞ ☉	1009,1	20	SSW 1	●	29	17	—				
☐ Gr. Inselsberg	920	22	SW 4	☐	909,0	20	S 4	☐	18	S 4	☐	908,0	14	W 5	● ☐	23	14	0				
Weimar	232	30	S 2	☉	1009,5	25	SSE 2	●	19	W 1	∞ ●	1010,4	19	WSW 2	∞ ●	31	19	0				
☐ Sonneberg	635	26	S 3	∞ ☐	939,9	24	SE 2	∞ ☐	20	SE 2	∞ ☐	939,9	18	W 3	☐	27	17	0,1				
Plauen	408	28	SSE 3	∞ ☉	1010,8	25	SSE 2	☉	19	SW 2	☉	1011,8	16	still	∞ ☉	29	16	—				
Chemnitz	370	30	SSW 3	∞ ☉	1012,0	23	SSE 2	∞ ☉	21	SSE 3	∞ ☉	1011,3	18	WSW 1	∞ ●	30	17	—				
☐ Fichtelberg	1215	22	SSE 4	∞ ☐	878,5	17	SE 3	∞ ☐	16	SE 3	☐	876,7	15	NNW 4	☐	22	15	—				